

# 5b Naturnaher Garten *Gestaltungselemente* Naturnaher Garten

Planung für Neu- und Umgestaltung Richtung naturnah, weniger versiegelte Fläche, mehr Bodendeckung, Gehölze, Stauden, Artenvielfalt



Rasen, Beete und alter Baumbestand wird erhalten



„Grüner Zaun“ statt Abschottung



3 Holunder-Blütendolde

4 Holunder-Beeren

7 Heckenrose - Blüte

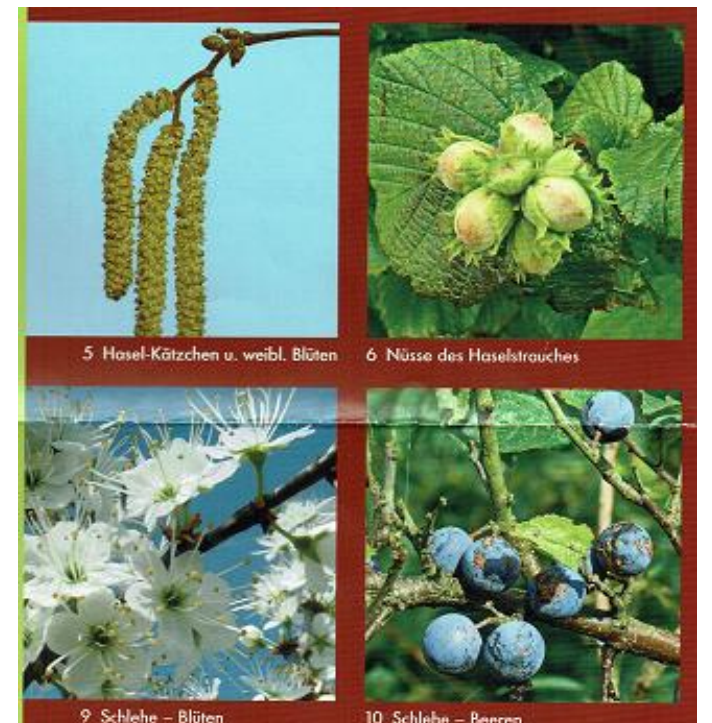
8 (Hage-)Butten der Heckenrose

### Fruchttragende Gehölze in heimischen Gebüsch

zur Förderung von Kleinsäugetieren, Buschbrütern und Fluginsekten

- Hasel, Haselnuss, Haselstrauch** . . . . . *Corylus avellana*  
3-6 m, männl. Kätzchen / rote weibl. Blüten: Februar-April, Windbestäubung, 1-6 Früchte  
Waldhasel - Webbs Preisnuss - Fertile de Nottingham  
3 Kultursorten mit reichem Fruchtbehang / großen Nüssen; Strauch wird bis 80 Jahre alt
- Schlehe, Schwarzdorn** . . . . . *Prunus spinosa*  
2-4 m, weiße Blüten: April-Mai, bis 1,5 cm blau-schwarze Früchte
- Eberesche, Vogelbeere** . . . . . *Sorbus aucuparia*  
5-15 m, weiße bis 15 cm breite Blütenstände; Mai-Juni, kugelig rote Früchte
- Schwarzer Holunder, "Flieder"** . . . . . *Sambucus nigra*  
3-7 m, weiße bis 20 cm Doldenrispe; Mai-Juni, schwarze Beeren
- Liguster, Rainweide** . . . . . *Ligustrum vulgare*  
1-5 m (wachsen lassen!), weiße duftende Blüten in Rispen: Juni-Juli, schwarze Beeren
- Sanddorn** . . . . . *Hippophae rhamnoides*  
2-6 m, 2-häufige kleine braune Blüten: März-April, eiförmige orangefarbene Früchte
- Faulbaum** . . . . . *Frangula alnus* (Rhamnus frangula)  
1-5 m, grün-weiße Blüten: Mai-Juni, Frucht rot, spät, dunkelblau, ergiebige Nektarien
- Gemeiner Weißdorn** . . . . . *Crataegus laevigata* (-oxyacantha)  
2-5 m, weiß bis rosa Blüten in Doldenrispen: Mai-Juni, eiförmig-kugelige Früchte
- Hundsrose, Hecken-Rose** . . . . . *Rosa canina*  
1-3 m, weiß-rosa Blüten: Februar-Juni, rote (Hage-) Butten flachkugelig
- Vogelkirsche, Wilde Süßkirsche** . . . . . *Prunus avium*  
20-30 m, weiße Blüte in Dolden: April-Mai, erbsengroße schwarzrote Früchte
- div. Obstbaumsorten** . . . . . *Malus, Prunus, Pyrus* sp.  
5-10 m (Wildformen / alte Hochstammkultursorten), weiße, rosa Blüten: April-Mai

Aus: Hans E. Laux: Wildbeeren und Wildfrüchte / Rüdiger Wittig: Wildenbücher in Natur und Garten. Kosmos Naturführer, Stuttgart - Gustav Hegi: Flora Mitteleuropas. Carl Hanser, München - Peter Kiermeier: Wildgehölze des mitteleuropäischen Raumes. BfB Handb. VIII, „Grün ist Leben“ Pinneberg - Gerd Krüssmann: Handbuch der Laubgehölze. Verlag Paul Parey, Berlin u. Hamburg - Schütt, Schuck, Lang, Roloff, Weisgerber: Enzyklopädie der Holzgewächse. Bd. 3 u.a., Wiley-VCH Weinheim.

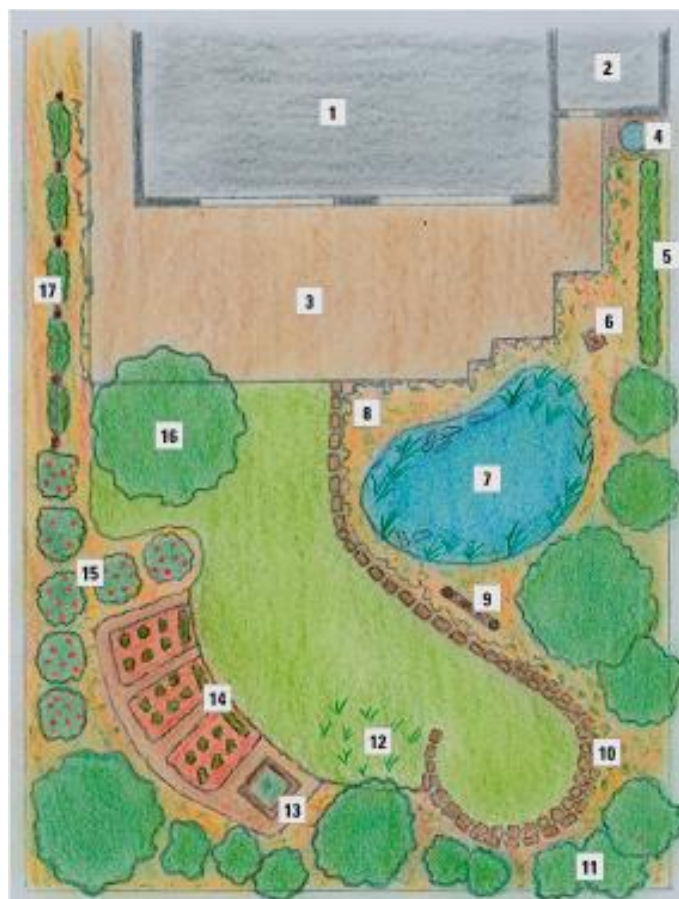


5 Hasel-Kätzchen u. weibl. Blüten

6 Nüsse des Haselstrauches

9 Schlehe - Blüten

10 Schlehe - Beeren



### Der Plan zeigt, welche Elemente einen naturnahen Garten zur Begegnungsstätte von Mensch und Natur machen:

- 1 u. 2: Wandbegrünung mit Kletterpflanzen am Wohnhaus und Garage
  - 3: Terrasse 4: Regenwassertonne
  - 5: Sichtschutzhecke 6: Vogelfutterstelle
  - 7: Teich 8: Staudenpflanzung
  - 9: Insekten- Beobachtungswand
  - 10: Sitzplatz auf Trockenmauer aus Natursteinen
  - 11: Wildrosen 12: Blumenzwiebeln zum Verwildern auf der Wiese 13: Kompostplatz
  - 14: Gemüse - und Kräuterbeete 15: Beerenobst
  - 16: Obstbaum (Halbstamm)
  - 17: Spalierobst als Sichtschutz
- Alle übrigen Sträucher sind laubtragende Zier - und Wildsträucher. Die Flächen unter den Sträuchern sind mit Stauden bepflanzt.



Die Natur versteht keinen Spaß, sie ist immer wahr, sie hat immer Recht, und die Fehler und Irrtümer sind immer die der Menschen.  
Johann Wolfgang v. Goethe

Vorbildlich: Das Dach des Anbaus ist begrünt und überschüssiges Wasser wird in Regentonnen aufgefangen

### Blauregen



**Holz ist viel schöner!**  
Noch besser sind Gartenmöbel, die aus naturnaher und sozial verträglicher Forstwirtschaft stammen. Für die also keine Wälder kahl geschlagen oder wertvolle Tropenwälder vernichtet wurden.  
Solche Gartenmöbel erkennen Sie am **FSC-Siegel**.

Auch mit dem Kauf von FSC-Produkten leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz. Die ökologisch beste Wahl trifft, wer FSC-Gartenmöbel aus heimischen Hölzern wie Eiche und Lärche wählt. Die Transportwege und der damit verbundene Schadstoffausstoß sind um ein Vielfaches geringer als beim Import von Tropenhölzern.

